

## **Wochenimpuls 5**

### Wünsche und Träume - Meine persönliche Sehnsucht

Als ich mich heute nach der Mittagspause wieder an den Schreibtisch setzte, fiel mein Blick auf den Kalender, der dort neben dem Computerbildschirm steht- und auf das Motto des Monats: „Lerne aus der Vergangenheit, träume von der Zukunft, aber lebe hier und jetzt.“ Das ist keine schlechte Devise, oder? Es klingt nach einer gesunden Ausgewogenheit im Leben.

Es gibt Menschen, die sehr an der Vergangenheit hängen, sie nicht loslassen können. Das kann gelegentlich hinderlich sein, weil der Blick rückwärts gewandt ist und man so manche Chance übersieht, die vor einem liegt. Die Vergangenheit ist vorbei, und wir dürfen sie hinter uns lassen. Doch wenn wir unsere Erfahrungen nutzen, kann das, was gewesen ist, uns bei kommenden Entscheidungen durchaus helfen. Der Blick zurück führt dann automatisch zum Blick nach vorn.

Und es ist wichtig, nach vorn zu schauen. Die Vergangenheit ist geschehen, aber die Zukunft will gestaltet werden. Im alltäglichen Leben brauchen wir dafür realistische Etappenziele, konkrete Pläne und vernünftige Vorgehensweisen. Wir lernen für einen Studienabschluss, sparen für ein Eigenheim, arbeiten für Erfolg im Beruf.

Aber als Mensch brauchen wir mehr als das. Wir brauchen etwas, das uns wirklich bewegt, in Bewegung bringt, und nicht nur dem einzelnen Tag, Monat oder Jahr, sondern unserem ganzen Leben ein Ziel gibt. So sind wir geschaffen. Mit einer Sehnsucht nach mehr. Nach Beziehung, nach Sinn, nach Gott.

Was wünsche ich mir? Wonach sehne ich mich? Was ist mein Lebensziel? Wie sieht die Zukunft aus, von der ich träume? Wohin soll mein Weg führen? Wen wünsche ich mir an meiner Seite? Und was kann ich dafür tun, dass diese Zukunft Wirklichkeit wird?

Wenn ich meine persönliche Sehnsucht kenne, dann strebe ich vorwärts und arbeite daran, dass meine Wünsche und Träume in Erfüllung gehen- aber ich hebe nicht ab. Denn ich bin immer noch in der Gegenwart verankert, lebe im Hier und Jetzt, gehe durch jeden Tag und bin ganz bei mir und den anderen, denen ich begegne. So komme ich meinem Ziel Stück für Stück näher, gestalte heute das Morgen und bin dabei ganz Mensch.

#### **Denkanstoß**

Es ist ganz wahr, was die Philosophie sagt, dass das Leben rückwärts verstanden werden muss. Aber darüber vergisst man den anderen Satz, dass vorwärts gelebt werden muss.

*Sören Kierkegaard*